

## Filmbesprechung + Arbeitsblatt

Oktober 2019



### **Momo**

Die Geschichte des Waisenmädchens Momo, das den Menschen ihre geraubte Zeit zurückgibt, ist ein Jugendbuch-Klassiker von Michael Ende. 1986 verfilmt, kommt das Märchen nun digital restauriert wieder ins Kino und erscheint aktueller denn je. kinofenster.de empfiehlt den Film für den Unterricht ab der 4. Klasse und hat für die Heranführung an den Film ein Arbeitsblatt konzipiert.

# Inhalt

- FILMBESPRECHUNG
- 03 **Momo**
- ARBEITSBLATT
- 05 **Heranführung an Momo**  
- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR  
- ARBEITSBLATT
- 09 **Links und Literatur**
- 10 **Impressum**

Filmbesprechung: Momo (1/2)



## Momo

**Als die grauen Männer eines Tages in die Stadt ziehen und den Menschen ihre Zeit rauben, versucht das Waisenmädchen Momo, die Zeit-Diebe zu stoppen. Verfilmung des gleichnamigen Romans von Michael Ende.**

In der Nähe eines antiken Amphitheaters irgendwo in Italien entdeckt der alte Straßenkehrer Beppo ein 10-jähriges Mädchen, das dort allein mit seiner Schildkröte Kassiopeia lebt. Die Waise Momo erobert mit ihrer offenen, lebensfrohen Art schnell die Herzen aller Menschen in ihrer Umgebung. Eines Tages jedoch tauchen in der Stadt Herren in grauen Anzügen auf, die unablässig Zigarre rauchen. Sie reden den Leuten ein, sie sollten den Tag besser nutzen, statt ihn etwa mit Schlafen zu vergeuden. Zufällig erfährt Momo, dass diese Herren nur darauf aus sind, die Lebenszeit der Menschen zu stehlen. Diese rauchen sie in Form getrockneter Stundenblumen, um dadurch selbst am Leben zu bleiben. Mit Unterstützung von Meister Hora, dem Verwalter der menschlichen Lebenszeit, versucht Momo, die grauen Herren zu stoppen und den Menschen ihre gestohlene Zeit zurückzugeben.

Der französische Semiotiker Roland Barthes hat 1967 in einem Aufsatz darauf hingewiesen, dass ein Autor nicht die zeitlose Deutungshoheit über sein Werk besitzt. Michael Ende, der 1986 als Drehbuchautor und in der Rolle des Zugreisenden als Nebendarsteller an der Verfilmung seines 1973 erschienenen Romans mitwirkte, zeigte sich damals mit dem Ergebnis zufrieden. Wenn der Filmklassiker, der sich eng an den Roman hält, nun in restaurierter Digitalfassung erneut in die Kinos kommt, ist das vor dem Hintergrund der „Fridays for Future“-Bewegung sicher kein Zufall, auch wenn Momo jünger ist als Greta Thunberg. Die Kritik an den grauen Herren in ihren Großraumlimousinen, die mit „Qualm“ die Luft verpesten, den Menschen die Zeit und damit ihre Zukunft stehlen, hat nichts von ihrer Relevanz und Brisanz verloren. Das moderne Märchen wurde damals für den internationalen Markt in englischer Sprache gedreht, >

BRD, Italien 1986  
Fantasyfilm, Literaturverfilmung

**Kinostart:** 17.10.2019 (WA)

**Verleih:** Croco Film

**Regie:** Johannes Schaaf

**Drehbuch:** Johannes Schaaf, Michael Ende, Rosemarie Fendel, Marcello Coscia, nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende

**Darsteller/innen:** Radost Bokel, Mario Adorf, Armin Mueller-Stahl, Sylvester Groth, Leopold Trieste, Ninetto Davoli, Bruno Stori, Francesco de Rosa, John Huston u. a.

**Kamera:** Xaver Schwarzenberger

**Laufzeit:** 104 min, deutsche Fassung

**Format:** 35mm, Digital, Farbe

**Barrierefreie Fassung:** nein

**Filmpreise:** Bambi (1986): Beste Nachwuchsdarstellerin (Radost Bokel)

**FSK:** ab 6 J.

**FBW-Prädikat:** wertvoll

**Altersempfehlung:** 9-12 J.

**Klassenstufen:** 4. bis 7. Klasse  
Themen: Kindheit/Kinder, Macht/Machtgefüge, Wirtschaft, Werte, Fantasie

**Unterrichtsfächer:** Deutsch, Sachkunde, Ethik, Religion, Medienkunde

Filmbesprechung: Momo (2/2)

doch die Zeit war noch nicht reif, Momo sagen zu lassen: „How dare you?“

Vor allem in den Fächern Deutsch und Gemeinschaftskunde lohnt es sich, den Märchenfilm mit der literarischen Vorlage zu vergleichen. Filmästhetisch lässt sich MOMO in Bezug auf seine starke Anlehnung an die Ästhetik des Theaters (Drehbühne, Kulissen, Lichtführung, Farbgebung) und inhaltlich unter Einbeziehung seiner Entstehungszeit mit den heutigen Zielen und Forderungen der „Fridays for Future“-Bewegung analysieren. Wie steht es um die Werte und Normen, damals in den 1980ern noch vor der deutschen Wende, und heute, wie um Solidarität in der Gemeinschaft? Welche Fragen stellt der Film und die aktuelle Bewegung in Bezug auf die kapitalistische Ideologie des Wachstums um jeden Preis? Ist es verwunderlich, dass Widerstand gerade von der jungen Generation geleistet wird und Kinder „die Welt retten“ wollen? Solche politischen und ethischen Fragestellungen bewegen junge Menschen heute mehr denn je und sollten daher auch im fächerübergreifenden Unterricht aufgegriffen werden.

Autor: Holger Twele, 17.10.2019

Arbeitsblatt: Momo / Didaktisch-methodischer Kommentar

# HERANFÜHRUNG AN DEN FILM MOMO (für Lehrerinnen und Lehrer)

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

**Fächer:**

Deutsch, Sachkunde, Gemeinschaftskunde

**Altersempfehlung:**

ab 9 Jahren, ab 4. Klasse

**Kompetenzschwerpunkt:** Im Deutschunterricht liegt der Kompetenzschwerpunkt auf Sprechen und Zuhören, in Sachkunde erfolgt eine Sensibilisierung für die Zeit. Darüber hinaus untersuchen die Schülerinnen und Schüler filmästhetische Mittel wie Farb- und Lichtgestaltung und ihre Wirkung.

Bei MOMO handelt es sich um eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Michael Ende aus dem Jahr 1973. Es bietet sich an, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen „Zeit“ und „Achtsamkeit“ auseinandersetzen.

Als Heranführung wird vor der Filmsichtung im Plenum abgeglichen, ob die Schülerinnen und Schüler die Geschichte von MOMO bereits kennen, eventuell die Zeichentrickadaption, den Realfilm oder die Serie bereits gesehen oder das Buch/Hörbuch gelesen/gehört haben. Außerdem wird währenddessen in den Themenkomplex „Zeit“ eingeführt: Was ist Zeit? Kann man wirklich Zeit „sparen“? Geht tatsächlich alles schneller, wenn man sich besonders beeilt?

Optional kann beispielsweise folgender Text (vor-)gelesen werden:  <https://klexikon.zum.de/wiki/Zeit>

Während der Filmsichtung achten die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Umgang mit der Zeit. Gehen Kinder und Erwachsene im Film anders damit um und mit welchen filmästhetischen Mitteln wird dies unterstrichen?

Direkt nach dem Sehen des Films machen sich die Schülerinnen und Schüler diesbezüglich kurze stichpunktartige Notizen, um anschließend im Plenum ihre Ergebnisse zu vergleichen. Sie sprechen auch darüber, was das Besondere an Momo ist und wie sie es schafft, die Menschen zu verändern.

Abschließend setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem eigenen Umgang mit Zeit auseinander. Wofür wollen sie ihre Zeit verwenden? Wofür hätten sie gerne mehr Zeit? In Einzelarbeit gestalten sie persönliche Stundenblumen, wobei auf die Blütenblätter stichwortartig die „Zeitwünsche“ aufgeschrieben werden. Die Stundenblumen werden im Klassenzimmer ausgestellt und ein Gallery-Walk veranstaltet.

Optional können Videoclips mit der Handykamera aufgenommen werden, in denen alle Schülerinnen und Schüler ihre jeweilige Stundenblume zeigen und vorstellen.

Arbeitsblatt: Momo

# HERANFÜHRUNG AN DEN FILM MOMO (für Schülerinnen und Schüler)

## VOR DER FILMSICHTUNG:

- a) a) Sprecht im Plenum über das Thema Zeit. Was ist Zeit und woran könnt ihr merken, dass sie verstrichen ist?
- b) b) Bittet euren Lehrer oder eure Lehrerin darum, für euch zwei Minuten mit der Uhr zu stoppen. Während der ersten zwei Minuten dürft ihr euch mit eurem Tischnachbarn über ein Thema eurer Wahl unterhalten. Nach einer kurzen Pause schaut ihr zwei Minuten lang nach vorne auf die Uhr. Dabei dürft ihr nicht sprechen oder euch ablenken. Gebt euren persönlichen Eindruck wieder, wie sich die zwei Minuten jeweils angefühlt haben und ob sie euch gleich lang erschienen.
- c) c) In dem Film MOMO spielt Zeit eine wichtige Rolle. Kennt ihr bereits die Geschichte? Wenn ja, in welcher Form (Buch, Film, Hörbuch, Serie) habt ihr sie kennengelernt und was wisst ihr über die Protagonistin Momo?

## WÄHREND DER FILMSICHTUNG:

- d) d) Achtet auf die Filmsequenzen, in denen es um den Umgang mit Zeit geht. Inwieweit unterscheiden sich die grauen Herren von den anderen Erwachsenen und den Kindern? Gibt es Unterschiede in der Darstellung in Bezug auf Licht und Farben? Macht euch direkt nach dem Film dazu kurze Notizen.

## NACH DER FILMSICHTUNG:

- e) e) Tauscht euch im Plenum darüber aus, wie euch der Film gefallen hat. Begründet eure Meinung.
- f) f) Beschreibt die Sequenzen, in denen besonders deutlich wird, wie die grauen Herren mit Zeit umgehen. Wie werden sie im Film dargestellt? Geht dabei beispielsweise auf Farbe(n), Licht, Stimme, Mimik und Gestik ein. Wie verändern sich die anderen Erwachsenen durch das Wirken der grauen Herren?
- g) g) Fasst zusammen, wie Momo im Film dargestellt wird. Geht auf äußere Merkmale, ihr Verhalten und ihre Wirkung auf andere Figuren ein. Vergleicht anschließend Momos Darstellung mit der der grauen Herren. Mit welcher Verhaltensweise gelingt es Momo, Menschen zu beeinflussen?
- h) h) Überlegt nun in Einzelarbeit, wofür ihr in eurem Leben gerne mehr Zeit hättet. Gestaltet dazu Stundenblumen und schreibt eure „Zeitwünsche“ (beispielsweise Lesen, Basteln, mit Freunden oder Verwandten schwimmen gehen oder mit ihnen kochen) auf die einzelnen Blütenblätter. Die Gestaltung der Blumen ist frei, wählt die Farben und Form so, wie sie euch am schönsten erscheinen, achtet aber darauf, dass die Blütenblätter groß genug sind, um darauf zu schreiben.

- i) i) Hängt alle Stundenblumen im Klassenzimmer auf und veranstaltet einen Gallery-Walk. **Optional** könnt ihr Videos mit der Handykamera drehen, in denen ihr eure Zeitwünsche und Stundenblumen vorstellt.
- j) j) Vergleicht eure Zeitwünsche und überlegt, wie sich diese am besten im Alltag realisieren lassen.

Links und Literatur

## Links und Literatur

➤ Informationen vom Verleih

<http://www.croco-film.de/momo.html>

➤ filmportal.de

[https://www.filmportal.de/film/momo\\_7c789fecdb6d4fbab428d1d43afbb179](https://www.filmportal.de/film/momo_7c789fecdb6d4fbab428d1d43afbb179)

➤ Homepage von Michael Ende

<http://www.michaelende.de/momo>

➤ „Über Ziele und Hintergründe des Projektes“, Text von Oliver Sachs auf seinem Block „40 Jahre MOMO“

<https://40jahremomo.de/geplanter-langfilm/hintergruende/>

## Mehr auf kinofenster.de

➤ Spielfilmklassiker im Unterricht

(Hintergrundartikel vom 25.02.2009)

[https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0903/spielfilmklassiker\\_im\\_unterricht/](https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0903/spielfilmklassiker_im_unterricht/)

➤ Magie und Märchen – Relikte alter Kulturen in der Medienproduktion der Moderne (Hintergrundartikel vom 22.09.2009)

[https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0910/magie\\_und\\_maerchen\\_relikte\\_alter\\_kulturen\\_in\\_der\\_medienproduktion\\_der\\_moderne/](https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0910/magie_und_maerchen_relikte_alter_kulturen_in_der_medienproduktion_der_moderne/)

➤ Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit (Begleitmaterial vom 21.09.2012)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/speed-auf-der-suche-nach-der-verlorenen-zeit-film/>

Impressum

8  
(10)

## IMPRESSUM

**kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.**

Herausgegeben von der Bundeszentrale für  
politische Bildung/bpb

Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)

Adenauerallee 86, 53115 Bonn

Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0

info@bpb.de

**Redaktionsleitung:**

Katrin Willmann (bpb, verantwortlich),

Jan-Philipp Kohlmann

**Redaktionsteam:**

Karl-Leontin Beger (bpb, Volontär), Ronald

Ehlert-Klein, Cornelia Jonas (bpb, Volontärin),

Kirsten Taylor

**Autor:**

Holger Twele

**Autorin Arbeitsblatt:**

Hanna Falkenstein

**Layout:**

Nadine Raasch

**Bildrechte:**

© Croco Film

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische  
Bildung 2019